

Insolvenzrecht für Anfänger

Becker

2. Auflage 2024
ISBN 978-3-406-80168-6
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Matthias Becker
Insolvenzrecht für Anfänger


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Insolvenzrecht für Anfänger

von

Prof. Dr. Matthias Becker

Professor an der
Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen
Bad Münstereifel

2., vollständig überarbeitete Auflage 2024


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG


C.H. BECK

Zitiervorschlag: Becker InsolvenzR § ... Rn. ...


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG
www.beck.de

ISBN 978 3 406 80168 6

© 2024 Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Fotosatz Buck
Zweikirchenerstr. 7, 84036 Kumhausen
Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign
Homburg Saar


CO₂
neutral
chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Ein persönliches Vorwort zur 2. Auflage

Liebe Leserinnen und Leser!

Sie halten nunmehr das „Insolvenzrecht für Anfänger“ in der zweiten Auflage in Ihren Händen. Dieses Buch soll Ihnen helfen, sich in das Insolvenzrecht einzuarbeiten. Der Einstieg fällt dem Studierenden wie auch dem Praktiker, der sich erstmals in das Rechtsgebiet einarbeiten muss, nicht immer leicht. Seit Inkrafttreten der Insolvenzordnung ist das Insolvenzrecht von zahlreichen Reformen geprägt, die dem Anfänger den Zugang zu diesem interessanten und praktisch bedeutsamen Rechtsgebiet erschweren. Zudem enthält die Insolvenzordnung viele Sonderregeln zum Schuldrecht und zum Sachenrecht des Bürgerlichen Gesetzbuches. Schließlich ist das Insolvenzrecht „Gesamtvollstreckungsrecht“, das nur in Ergänzung und Abgrenzung zum Recht der Einzelzwangsvollstreckung nach der Zivilprozessordnung und dem Zwangsversteigerungsgesetz zu verstehen ist.

Das vorliegende Buch ist ein „Lern- und Arbeitsbuch“, das vor allem Studierenden, Auszubildenden, Berufsanfängern und „Wiedereinsteigern“ den Einstieg in das Rechtsgebiet erleichtern und ihnen die Grundlagen des Insolvenzrechts mit seinen Verknüpfungen mit den angesprochenen Rechtsgebieten vermitteln soll. Ein nachhaltiger Lernerfolg stellt sich nur ein, wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, die wichtigen gesetzlichen Vorschriften lesen und durchdenken. Ich erlaube mir deshalb, Sie während der Lektüre immer wieder persönlich anzusprechen mit der Bitte, bestimmte Vorschriften zu lesen und die eingestreuten Übungsfälle selbst zu durchdenken. Halten Sie also stets eine Gesetzessammlung sowie Papier und Bleistift (und womöglich auch einen Radiergummi) – sei es in analoger oder digitaler Form – bereit. Die Übersichten sollen Ihr Verständnis fördern. Die zusammenfassenden Verständnisfragen dienen Ihrer Lernkontrolle.

Wie bereits im Vorwort zur ersten Auflage bemerkt, ist das Buch während der Corona-Pandemie entstanden. Ausgangspunkt waren Lehrmaterialien, die ich den Studierenden im Fachbereich Rechtspflege im Studienjahr 2020 als Begleitlektüre zur digitalen Lehre zur Verfügung gestellt hatte. Die meisten anlässlich der Pandemie geschaffenen Sonderregelungen, etwa die zeitweilige Aussetzung der Insolvenzantragspflicht, sind mittlerweile Geschichte. Heute prägen andere Umstände, etwa hohe Energiekosten, Inflation und gestörte Lieferketten das Geschehen. Auch sie haben den Gesetzgeber veranlasst, zeitlich befristete Sonderregelungen vorzusehen, etwa einen von § 19 Abs. 2 InsO abweichenden verkürzten Prognosezeitraum bei der Überschuldung. Äußeres Zeichen dieser Entwicklung ist, dass aus dem früheren COVInsAG (Covid-19-Insolvenz-Aussetzungsgesetz) nunmehr das „Gesetz zur vorübergehenden Anpassung sanierungs- und insolvenzrechtlicher Vorschriften zur Abmilderung von Krisenfolgen“ (SanInsKG) geworden ist.

Diese Entwicklung berücksichtigt auch die 2. Auflage im Fall 1. An die Stelle des pandemiegeplagten Reisekaufmanns ist der Bäckermeister getreten, der nunmehr „kleinere Brötchen“ backen muss. Geblieben ist hingegen das Radio- und Fernsehfachgeschäft des späteren Taxifahrers, der erstmals in Fall 7 in Erscheinung tritt. Seine Geschichte erinnert entfernt an die Lebensgeschichte des

Vorwort

älteren Taxifahrers, der mich am 23. Dezember 2010 bei Blitzeis vom Kölner Hauptbahnhof nach Bad Münstereifel beförderte, damit ich dort meine Ernennungsurkunde in Empfang nehmen konnte. Während dieser unvergesslichen „Höllenfahrt“ berichtete er über seine Tätigkeit als Jugendbetreuer bei dem Fußballverein SpVg Porz 1919 e.V. in den 1960er Jahren, gespickt mit Anekdoten über drei Spieler, die später beim 1. FC Köln Nationalspieler wurden; zwei von ihnen waren tragende Säulen der legendären „Double-Mannschaft“ des FC in der Saison 1977/78. Die Spieler mögen dem Fußballfan sicher bekannt sein. Die Anekdoten verschweige ich an dieser Stelle, auch um Sie, liebe Leserinnen und Leser, nicht mit unnützem Wissen zu belasten.

Der Diskurs mit den Studierenden und die zahlreichen Fachgespräche mit Kolleginnen und Kollegen an der Fachhochschule für Rechtspflege haben auch diese Neuauflage befruchtet. Hierfür sei ihnen herzlich gedankt. Schließlich bedanke ich mich bei meinem Lektor, Herrn Dr. Christian Rosner, der die Neuauflage wieder vorzüglich betreut hat.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine ertragreiche Lektüre. Für Ihre Hinweise und Anregungen bin ich stets dankbar.

Bad Münstereifel, im Juli 2023

Matthias Becker



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Ein persönliches Vorwort zur 2. Auflage	V
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXVII
§ 1 Einführung in das Insolvenzrecht	1
I. Begriff der Insolvenz	2
II. Ziele des Insolvenzverfahrens	2
III. Zulässigkeit des Insolvenzverfahrens (Insolvenzfähigkeit)	6
IV. Arten des Insolvenzverfahrens	7
V. Ablauf des Regelinsolvenzverfahrens – Überblick	8
VI. Gerichtliche Zuständigkeiten	10
VII. Eröffnungsantrag	13
VIII. Allgemeine Verfahrensgrundsätze	17
IX. Fragen zur Wiederholung	18
§ 2 Eröffnungsverfahren und Eröffnung	19
I. Zulässigkeit des Eröffnungsantrags	19
II. Anhörungen	20
III. Eröffnungsvoraussetzungen	20
IV. Vorläufige Sicherungsmaßnahmen	22
V. Eröffnung des Insolvenzverfahrens	37
VI. Fragen zur Wiederholung	45
§ 3 Wirkungen der Eröffnung des Insolvenzverfahrens	47
I. Beschlagnahme des Schuldnervermögens	47
II. Verfügungs- und Erwerbsbeschränkungen	56
III. Vollstreckungsverbot und Rückschlagsperre	67
IV. Aufrechnung durch Insolvenzgläubiger	89
V. Insolvenz einer Gesellschaft	92
VI. Auskunfts- und Mitwirkungspflichten des Schuldners	93
VII. Fragen zur Wiederholung	94
§ 4 Einteilung der Gläubiger	97
I. Insolvenzgläubiger	97
II. Aussonderungsberechtigte Gläubiger	99
III. Absonderungsberechtigte Gläubiger	102

Inhaltsübersicht

IV. Massegläubiger	107
V. Neugläubiger	113
VI. Fragen zur Wiederholung	114
§ 5 Organe der Gläubiger	115
I. Gläubigerversammlung	115
II. Gläubigerausschuss	124
III. Zusammenfassung und Vertiefung	126
§ 6 Insolvenzverwalter	133
I. Bestellung	133
II. Tätigkeit des Insolvenzverwalters	134
III. Beendigung des Amtes	138
§ 7 Erfüllung bestehender Verträge	139
I. Wahlrecht des Insolvenzverwalters	139
II. Miet- und Pachtverhältnisse	147
III. Darlehensverhältnisse	151
IV. Arbeitsverhältnisse bei Insolvenz des Arbeitgebers	151
V. Zusammenfassung und Wiederholung	155
§ 8 Insolvenzanfechtung – Grundzüge	159
I. Begriff der Insolvenzanfechtung	159
II. Gläubigerbenachteiligende Rechtshandlung	160
III. Einzelne Anfechtungstatbestände	164
IV. Anfechtungsanspruch	171
V. Zusammenfassung	171
§ 9 Feststellung der Insolvenzforderungen	173
I. Feststellungsverfahren – Ablauf und Zweck	173
II. Anmeldung der Forderungen	174
III. Eintragung in Insolvenztabelle	176
IV. Prüfung und Feststellung der Forderungen	177
V. Zwangsvollstreckung aus Tabelleneintrag	182
VI. Fragen zur Wiederholung	186
§ 10 Verteilung und Beendigung des Verfahrens	187
I. Verteilung und Aufhebung des Verfahrens	187
II. Einstellung des Verfahrens	200
III. Zusammenfassung und Wiederholung	203

Inhaltsübersicht

§ 11 Restschuldbefreiungsverfahren	205
I. Grundlagen	205
II. Antrag des Schuldners	208
III. Gerichtliche Eingangsentscheidung	211
IV. Verfahren bis zur Beendigung des Insolvenzverfahrens	212
V. Weiteres Verfahren bis zum Ende der Abtretungsfrist	214
VI. Entscheidung über die Restschuldbefreiung	223
VII. Wirkung der Restschuldbefreiung	224
VIII. Widerruf der Restschuldbefreiung	228
IX. Exkurs: Stundung der Verfahrenskosten	228
X. Fragen zur Wiederholung	235
§ 12 Verbraucherinsolvenzverfahren	237
I. Grundlagen	237
II. Eröffnungsantrag	240
III. Verfahren über den Schuldenbereinigungsplan	243
IV. Verlängerte Rückschlagsperre	245
V. Zusammenfassung	246
§ 13 Insolvenzplanverfahren	247
I. Grundlagen	247
II. Vorlage des Insolvenzplans	250
III. Inhalt des Insolvenzplans	250
IV. Gerichtliche Vorprüfung	253
V. Annahme und Bestätigung des Insolvenzplans	254
VI. Wirkungen des bestätigten Insolvenzplans	257
VII. Zusammenfassung und Wiederholung	260
§ 14 Eigenverwaltung	263
I. Grundlagen	263
II. Vorläufige Eigenverwaltung im Eröffnungsverfahren	265
III. Eigenverwaltung im eröffneten Verfahren	268
IV. Zusammenfassung	273
§ 15 Festsetzung von Vergütungen	275
I. Vergütung des Insolvenzverwalters	275
II. Vergütung sonstiger Funktionsträger	281
III. Zusammenfassung	284

Inhaltsübersicht

§ 16 Besondere Verfahrensarten	285
I. Nachlassinsolvenzverfahren	285
II. Insolvenzverfahren über Gesamtgut einer Gütergemeinschaft	288
§ 17 Internationales Insolvenzrecht – Grundzüge	291
I. Grundfragen	291
II. Vorschriften der EuInsVO	291
III. Vorschriften des autonomen deutschen Rechts	295
IV. Zusammenfassung	297
§ 18 Restrukturierungsverfahren	299
I. Grundlagen	299
II. Restrukturierungsplan	300
III. Stabilisierungs- und Restrukturierungsinstrumente	303
IV. Restrukturierungsbeauftragter	311
V. Eingeschränkte Insolvenzanfechtung	313
VI. Sanierungsmoderation	313
VII. Zusammenfassung	315
Sachverzeichnis	317

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

§1 Einführung in das Insolvenzrecht	1
I. Begriff der Insolvenz	2
II. Ziele des Insolvenzverfahrens	2
1. Gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger	3
a) Gesamtvollstreckung	3
b) Grundsatz der gleichmäßigen Befriedigung	3
2. Sanierung des schuldnerischen Unternehmens	5
3. Restschuldbefreiung	5
III. Zulässigkeit des Insolvenzverfahrens (Insolvenzfähigkeit)	6
IV. Arten des Insolvenzverfahrens	7
1. Regelinsolvenzverfahren	7
2. Verbraucherinsolvenzverfahren	7
V. Ablauf des Regelinsolvenzverfahrens – Überblick	8
VI. Gerichtliche Zuständigkeiten	10
1. Sachliche Zuständigkeit	10
2. Örtliche Zuständigkeit	10
3. Funktionelle Zuständigkeit	12
VII. Eröffnungsantrag	13
1. Antrag des Schuldners	13
a) Schriftform	13
b) Gläubiger- und Forderungsverzeichnis	14
c) Antragspflicht	14
d) Verbindung mit sonstigen Anträgen	15
2. Antrag eines Gläubigers	16
VIII. Allgemeine Verfahrensgrundsätze	17
IX. Fragen zur Wiederholung	18
§2 Eröffnungsverfahren und Eröffnung	19
I. Zulässigkeit des Eröffnungsantrags	19
II. Anhörungen	20
III. Eröffnungsvoraussetzungen	20
1. Zulässige Verfahrensart	20
2. Eröffnungsgrund	20
a) Zahlungsunfähigkeit	21
b) Drohende Zahlungsunfähigkeit	21
c) Überschuldung	21
3. Deckung der Verfahrenskosten	22

Inhaltsverzeichnis

IV. Vorläufige Sicherungsmaßnahmen	22
1. Allgemeines	22
2. Vorläufiger Insolvenzverwalter	23
a) Vorläufiger Insolvenzverwalter mit Verfügungsbefugnis	23
b) Vorläufiger Insolvenzverwalter ohne Verfügungsbefugnis	24
3. Allgemeines Verfügungsverbot oder Zustimmungsvorbehalt	27
4. Untersagung oder einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung	31
a) Zwangsvollstreckung in das bewegliche Vermögen	31
b) Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen	35
5. Vorläufiger Gläubigerausschluss	35
6. Sonstige Maßnahmen	36
V. Eröffnung des Insolvenzverfahrens	37
1. Inhalt des Eröffnungsbeschlusses	37
2. Wirksamwerden und Bekanntmachung	40
3. Übermittlung an das Registergericht	41
4. Eintragungssuchen an das Grundbuchamt	41
5. Rechtsmittel	44
VI. Fragen zur Wiederholung	45
§ 3 Wirkungen der Eröffnung des Insolvenzverfahrens	47
I. Beschlagnahme des Schuldnervermögens	47
1. Begriff der Insolvenzmasse	47
2. Arbeitseinkommen als Insolvenzmasse	49
3. Übergang des Verwaltungs- und Verfügungsrechts	50
4. Vorherige Beschlagnahme von Massegegenständen	51
5. Freigabe von Massegegenständen	52
6. Vermögen aus selbständiger Tätigkeit	54
II. Verfügungs- und Erwerbsbeschränkungen	56
1. Verfügungen des Schuldners und sonstiger Rechtserwerb	56
a) Abgrenzung von § 81 Abs. 1 InsO und § 91 InsO	56
b) Wirkungen und gutgläubiger Erwerb	57
c) Begriff der „Verfügung“ im Sinne von § 81 Abs. 1 InsO	57
d) Hinweise zum Grundbuchverfahren	63
e) Gegenleistung des Erwerbers	65
f) Vorausverfügung über künftige Forderungen	65
2. Leistungen an den Schuldner	66
3. Anfall von Erbschaft und Vermächtnis	66
III. Vollstreckungsverbot und Rückschlagsperre	67
1. Vollstreckungsverbot für Insolvenzgläubiger	67
a) Einzelzwangsvollstreckungen	67
b) Während der Dauer des Insolvenzverfahrens	68
c) Insolvenzmasse oder sonstiges Schuldnervermögen	68
d) Zwangsvollstreckung für Insolvenzgläubiger	69

Inhaltsverzeichnis

2.	Absonderungsberechtigte Insolvenzgläubiger	71
a)	Absonderungsrechte am unbeweglichen Vermögen	71
b)	Absonderungsrechte am beweglichen Vermögen	72
3.	Rückschlagsperre	73
a)	Voraussetzungen	73
b)	Wirkungen	75
4.	Zur Übung und Vertiefung	77
5.	Nachwirkendes Vollstreckungsverbot	88
6.	Vollstreckungsverbot für Neugläubiger	88
7.	Vollstreckungsverbot für Massegläubiger	89
IV.	Aufrechnung durch Insolvenzgläubiger	89
1.	Entstehen der Aufrechnungslage	90
2.	Unzulässigkeit der Aufrechnung	91
V.	Insolvenz einer Gesellschaft	92
1.	Auflösung der Gesellschaft	92
2.	Persönliche Haftung der Gesellschafter	93
VI.	Auskunfts- und Mitwirkungspflichten des Schuldners	93
VII.	Fragen zur Wiederholung	94
§ 4	Einteilung der Gläubiger	97
I.	Insolvenzgläubiger	97
1.	Begriff und Bedeutung	97
2.	Nicht fällige und bedingte Forderungen	97
3.	Gesamtschuld und Bürgschaft	98
4.	Nachrangige Insolvenzgläubiger	99
II.	Aussonderungsberechtigte Gläubiger	99
1.	Dinglich Berechtigte	100
2.	Persönlich Berechtigte	101
3.	Ersatzaussonderung	101
III.	Absonderungsberechtigte Gläubiger	102
1.	Absonderungsrechte an unbeweglichen Gegenständen	103
2.	Pfandrechte an beweglichen Gegenständen	104
3.	Sonstige Absonderungsberechtigte	105
4.	Verwertung beweglicher Gegenstände	105
a)	Verwertung durch Insolvenzverwalter	105
b)	Verwertung durch absonderungsberechtigten Gläubiger	106
5.	Absonderungsberechtigte Insolvenzgläubiger	106
IV.	Massegläubiger	107
1.	Kosten des Insolvenzverfahrens	107
2.	Sonstige Masseverbindlichkeiten	108
a)	Verbindlichkeiten durch Verwalterhandeln	108
b)	Erfüllung gegenseitiger Verträge des Schuldners	108
c)	Ungerechtfertigte Bereicherung der Masse	109
d)	Handeln des vorläufigen Insolvenzverwalters	109

Inhaltsverzeichnis

3. Vorläufiges Vollstreckungsverbot	110
4. Befriedigung der Massegläubiger	111
5. Absonderungsberechtigte Massegläubiger?	113
V. Neugläubiger	113
VI. Fragen zur Wiederholung	114
§ 5 Organe der Gläubiger	115
I. Gläubigerversammlung	115
1. Begriff	115
2. Aufgaben und Befugnisse	115
3. Einberufung	116
a) Einberufung von Amts wegen	116
b) Einberufung auf Antrag	117
c) Modalitäten der Einberufung	117
4. Versammlungsleitung	118
5. Teilnahmeberechtigte	118
6. Beschlüsse der Gläubigerversammlung	119
a) Beschlussfähigkeit	119
b) Feststellung des Stimmrechts	119
c) Vertretung bei der Stimmabgabe	122
d) Stimmrechtsausschluss	122
e) Modalitäten der Abstimmung	122
f) Mehrheitserfordernisse	123
g) Wirksamkeit und Bestandskraft	123
7. Aufhebung von Beschlüssen	124
II. Gläubigerausschuss	124
1. Einsetzung	124
2. Aufgaben	125
3. Beschlüsse des Gläubigerausschusses	125
4. Vergütung der Mitglieder	125
5. Haftung der Mitglieder	126
6. Entlassung	126
III. Zusammenfassung und Vertiefung	126
§ 6 Insolvenzverwalter	133
I. Bestellung	133
1. Auswahl einer geeigneten Person	133
2. Wahl einer anderen Person	134
3. Bestellsurkunde	134
II. Tätigkeit des Insolvenzverwalters	134
1. Aufgaben	134
2. Aufsicht des Insolvenzgerichts	135
3. Haftung für Pflichtverletzungen	136
4. Vergütung	137

Inhaltsverzeichnis

5. Rechnungslegung	137
III. Beendigung des Amtes	138
§ 7 Erfüllung bestehender Verträge	139
I. Wahlrecht des Insolvenzverwalters	139
1. Voraussetzungen	139
2. Wirkungen der Insolvenzeröffnung	140
3. Erfüllungswahl des Insolvenzverwalters	140
a) Ausübung des Wahlrechts	140
b) Rechtsfolgen der Erfüllungswahl	141
4. Ablehnung der Erfüllung	142
5. Teilleistungen	143
6. Vormerkung	145
7. Eigentumsvorbehalt	147
II. Miet- und Pachtverhältnisse	147
1. Insolvenz des Vermieters	147
2. Insolvenz des Mieters	150
III. Darlehensverhältnisse	151
IV. Arbeitsverhältnisse bei Insolvenz des Arbeitgebers	151
1. Fortbestand und Kündigung	151
2. Lohnansprüche der Arbeitnehmer	152
a) Vorläufiger Insolvenzverwalter mit Verfügungsbefugnis ..	152
b) Eröffnungsverfahren ohne allgemeines Verfügungsverbot ..	153
c) Insolvenzgeld	153
3. Interessenausgleich, Sozialplan	153
V. Zusammenfassung und Wiederholung	155
§ 8 Insolvenzanfechtung – Grundzüge	159
I. Begriff der Insolvenzanfechtung	159
II. Gläubigerbenachteiligende Rechtshandlung	160
1. Rechtshandlung	160
2. Zeitpunkt der Rechtshandlung	161
a) Grundstücksgeschäfte	161
b) Bedingte und befristete Rechtshandlungen	163
3. Benachteiligung der Insolvenzgläubiger	163
III. Einzelne Anfechtungstatbestände	164
1. Kongruente Deckung	164
2. Inkongruente Deckung	165
3. Unmittelbar nachteilige Rechtshandlungen	167
4. Vorsätzliche Benachteiligung	168
5. Unentgeltliche Leistung	169
6. Leistungen an Gesellschafter	169
7. Einlagen stiller Gesellschafter	170

IV. Anfechtungsanspruch	171
V. Zusammenfassung	171
§ 9 Feststellung der Insolvenzforderungen	173
I. Feststellungsverfahren – Ablauf und Zweck	173
II. Anmeldung der Forderungen	174
1. Anmeldung beim Insolvenzverwalter	174
2. Frist zur Anmeldung	174
3. Inhalt der Anmeldung	175
4. Beizufügende Nachweisurkunden	176
5. Rücknahme der Anmeldung	176
III. Eintragung in Insolvenztabelle	176
IV. Prüfung und Feststellung der Forderungen	177
1. Prüfungstermin	177
2. Kein Widerspruch des Verwalters oder Gläubigers	177
3. Widerspruch des Verwalters oder Gläubigers	178
a) Nicht titulierte Forderung	178
b) Titulierte Forderung	179
c) Wirkung der gerichtlichen Entscheidung	180
4. Widerspruch des Schuldners	181
V. Zwangsvollstreckung aus Tabelleneintrag	182
1. Tabelleneintrag als Vollstreckungstitel	182
2. Vollstreckung nach Aufhebung des Verfahrens	182
3. Restschuldbefreiung	183
VI. Fragen zur Wiederholung	186
§ 10 Verteilung und Beendigung des Verfahrens	187
I. Verteilung und Aufhebung des Verfahrens	187
1. Verteilung im Überblick	187
2. Verteilungsverzeichnis	189
a) Festgestellte Forderungen	190
b) Bestrittene Forderungen	190
c) Forderungen absonderungsberechtigter Insolvenzgläubiger	190
d) Aufschiebend bedingte Forderungen	192
e) Auflösend bedingte Forderungen	192
f) Während des Verfahrens fällige Forderungen	192
g) Änderung des Verteilungsverzeichnisses	193
3. Abschlagsverteilung	193
4. Schlussverteilung	194
a) Voraussetzungen	194
b) Schlussrechnung, Schlussbericht, Schlussverzeichnis	195
c) Prüfung durch das Insolvenzgericht	195
d) Schlusstermin	197
e) Vornahme der Schlussverteilung	198

Inhaltsverzeichnis

5. Aufhebung des Insolvenzverfahrens	198
a) Aufhebungsbeschluss	198
b) Wirkung der Aufhebung	198
6. Nachtragsverteilung	199
II. Einstellung des Verfahrens	200
1. Einstellungsgründe	200
a) Einstellung mangels Masse	201
b) Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit	201
c) Einstellung bei Wegfall des Eröffnungsgrunds	202
d) Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger	202
2. Einstellungsbeschluss	202
3. Wirkungen der Einstellung	203
4. Rechtsmittel	203
III. Zusammenfassung und Wiederholung	203
§ 11 Restschuldbefreiungsverfahren	205
I. Grundlagen	205
1. Bedeutung des Verfahrens	205
2. Persönlicher Anwendungsbereich	205
3. Ablauf des Verfahren – Überblick	206
4. Zuständigkeiten	208
II. Antrag des Schuldners	208
1. Verbindung mit Eröffnungsantrag	208
a) Eröffnungsantrag des Schuldners	208
b) Eröffnungsantrag eines Gläubigers	209
2. Abtretung pfändbarer Bezüge	209
3. Erklärung über Sperrgründe nach § 287a InsO	210
4. Antrag auf Stundung der Verfahrenskosten	211
5. Anhörung der Insolvenzgläubiger	211
III. Gerichtliche Eingangsentscheidung	211
1. Sperrgründe nach § 287a Abs. 2 InsO	211
2. Entscheidung durch Beschluss	212
IV. Verfahren bis zur Beendigung des Insolvenzverfahrens	212
1. Erwerbsobliegenheit	212
2. Vorzeitige Versagung der Restschuldbefreiung	212
a) Antrag eines Insolvenzgläubigers	213
b) Versagungsgründe nach § 290 Abs. 1 InsO	213
c) Entscheidung über den Antrag	213
d) Eintragung in das Schuldnerverzeichnis	214
3. Aufhebung oder Einstellung des Insolvenzverfahrens	214
V. Weiteres Verfahren bis zum Ende der Abtretungsfrist	214
1. Treuhänder	214
a) Bestimmung des Treuhänders	214
b) Aufgaben und Befugnisse	215

Inhaltsverzeichnis

c) Vergütung des Treuhänders	216
d) Ende des Amtes	216
2. Vollstreckungsverbot für Insolvenzgläubiger	216
3. Obliegenheiten des Schuldners	220
a) Erwerbstätigkeit	220
b) Herausgabe von Vermögenserwerb	220
c) Auskunftspflicht	221
d) Keine Zahlungen an Insolvenzgläubiger	221
e) Keine unangemessenen Verbindlichkeiten	221
f) Selbständige Tätigkeit	221
4. Vorzeitige Versagung der Restschuldbefreiung	221
VI. Entscheidung über die Restschuldbefreiung	223
1. Zeitpunkt	223
2. Anhörungen	223
3. Versagung der Restschuldbefreiung	223
4. Zuständigkeit	224
5. Öffentliche Bekanntmachung	224
6. Rechtsmittel	224
VII. Wirkung der Restschuldbefreiung	224
1. Wirkung gegen Insolvenzgläubiger	224
2. Sicherungsrechte	225
3. Ausgenommene Forderungen	226
4. Restschuldbefreiung vor Ende des Insolvenzverfahrens	227
VIII. Widerruf der Restschuldbefreiung	228
IX. Exkurs: Stundung der Verfahrenskosten	228
1. Zweck der Kostenstundung	228
2. Voraussetzungen	229
a) Antrag des Schuldners	229
b) Keine Deckung der Verfahrenskosten	230
c) Kein Ausschlussgrund	230
3. Entscheidung des Insolvenzgerichts	231
4. Wirkungen der Stundung	232
5. Beiordnung eines Rechtsanwalts	232
6. Verlängerung und Ratenzahlung	233
7. Abänderung der Entscheidung	233
8. Aufhebung der Stundung	234
9. Rechtsmittel	234
X. Fragen zur Wiederholung	235
§ 12 Verbraucherinsolvenzverfahren	237
I. Grundlagen	237
1. Ziele des Verfahrens	237
2. Persönlicher Anwendungsbereich	238
3. Ablauf des Verfahrens – Überblick	239

Inhaltsverzeichnis

4. Zuständigkeiten	240
II. Eröffnungsantrag	240
1. Eröffnungsantrag des Schuldners	241
a) Vorzulegende Unterlagen	241
b) Formularzwang	242
c) Verfahrensart	242
2. Eröffnungsantrag eines Gläubigers	243
III. Verfahren über den Schuldenbereinigungsplan	243
1. Ruhen des Eröffnungsverfahrens	243
2. Zustellung und Ergänzung des Schuldenbereinigungsplans	243
3. Annahme des Schuldenbereinigungsplans	244
4. Wirkungen der Annahme	244
5. Wiederaufnahme des Eröffnungsverfahrens	245
IV. Verlängerte Rückschlagsperre	245
V. Zusammenfassung	246
§ 13 Insolvenzplanverfahren	247
I. Grundlagen	247
1. Ziele des Verfahrens	247
2. Ablauf des Verfahren – Überblick	249
3. Zuständigkeiten	250
II. Vorlage des Insolvenzplans	250
III. Inhalt des Insolvenzplans	250
1. Darstellender Teil	250
2. Gestaltender Teil	251
a) Obligatorische Gruppenbildung	251
b) Fakultative Gruppenbildung	252
3. Anlagen	253
IV. Gerichtliche Vorprüfung	253
V. Annahme und Bestätigung des Insolvenzplans	254
1. Annahme durch die Gläubiger	254
a) Stimmrechte	254
b) Erforderliche Mehrheiten	255
c) Obstruktionsverbot	255
2. Zustimmung des Schuldners	256
3. Gerichtliche Bestätigung	256
VI. Wirkungen des bestätigten Insolvenzplans	257
1. Allgemeine Wirkungen	257
2. Vollstreckung aus dem Plan	258
3. Aufhebung des Verfahrens	258
4. Überwachung der Planerfüllung	259
VII. Zusammenfassung und Wiederholung	260

§ 14 Eigenverwaltung	263
I. Grundlagen	263
1. Zweck der Eigenverwaltung	263
2. Reform der Eigenverwaltung	263
3. Antrag auf Eigenverwaltung	264
4. Zuständigkeiten	265
II. Vorläufige Eigenverwaltung im Eröffnungsverfahren	265
1. Voraussetzungen	265
2. Vorläufiges Eigenverwaltungsverfahren	266
3. Schutzschirm	267
4. Aufhebung	268
III. Eigenverwaltung im eröffneten Verfahren	268
1. Anordnung	268
2. Sachwalter	269
3. Rechte und Pflichten des Schuldners	269
4. Befriedigung der Insolvenzgläubiger	271
5. Insolvenzplan	271
6. Aufhebung	272
IV. Zusammenfassung	273
§ 15 Festsetzung von Vergütungen	275
I. Vergütung des Insolvenzverwalters	275
1. Rechtsgrundlagen	275
2. Berechnungsgrundlage, Regelvergütung	276
a) Massegegenstände mit Absonderungsrechten	277
b) Abfindung von Aus- und Absonderungsrechten	278
c) Masseverbindlichkeiten	278
3. Zuschläge und Abschläge	279
4. Gesonderte Vergütung	280
5. Auslagen, Umsatzsteuer	280
6. Festsetzungsverfahren	281
7. Vorschuss	281
II. Vergütung sonstiger Funktionsträger	281
1. Vorläufiger Insolvenzverwalter	282
2. Sachwalter, vorläufiger Sachwalter	282
3. Treuhänder	282
4. Mitglieder des Gläubigerausschusses	283
5. Sonderinsolvenzverwalter	283
III. Zusammenfassung	284
§ 16 Besondere Verfahrensarten	285
I. Nachlassinsolvenzverfahren	285
1. Zweck des Verfahrens	285

Inhaltsverzeichnis

2. Örtliche Zuständigkeit	286
3. Eröffnungsantrag und Eröffnungsgründe	286
4. Besonderheiten des Verfahrens	287
a) Zwangsvollstreckungen in den Nachlass	287
b) Masseverbindlichkeiten	287
c) Nachlassverbindlichkeiten	287
5. Gleichzeitige Insolvenz des Erben	288
II. Insolvenzverfahren über Gesamtgut einer Gütergemeinschaft	288
§ 17 Internationales Insolvenzrecht – Grundzüge	291
I. Grundfragen	291
II. Vorschriften der EuInsVO	291
1. Anwendungsbereich	291
2. Internationale Zuständigkeit	291
a) Hauptinsolvenzverfahren	292
b) Partikular- und Sekundärinsolvenzverfahren	293
3. Wirkung ausländischer Insolvenzverfahren	294
III. Vorschriften des autonomen deutschen Rechts	295
IV. Zusammenfassung	297
§ 18 Restrukturierungsverfahren	299
I. Grundlagen	299
1. Ziele des Verfahrens	299
2. Verfahrenshilfen im Überblick	299
3. Zuständigkeiten	300
II. Restrukturierungsplan	300
1. Inhalt des Restrukturierungsplans	300
a) Darstellender Teil	300
b) Gestaltender Teil	301
c) Anlagen	301
2. Angebot und Annahme des Plans	302
3. Stimmrechte und Mehrheitserfordernisse	302
III. Stabilisierungs- und Restrukturierungsinstrumente	303
1. Voraussetzungen der Inanspruchnahme	303
2. Gerichtliches Planabstimmungsverfahren	304
3. Gerichtliche Vorprüfung	304
4. Stabilisierungsanordnungen	305
a) Antrag des Schuldners	305
b) Entscheidung des Gerichts	305
c) Vollstreckungssperre	306
d) Verwertungssperre	307
e) Insolvenzantrag	307
f) Aufhebung der Anordnung	308

Inhaltsverzeichnis

5. Gerichtliche Planbestätigung	308
a) Antrag des Schuldners	308
b) Entscheidung des Gerichts	308
c) Wirkungen der Planbestätigung	310
6. Planüberwachung	310
IV. Restrukturierungsbeauftragter	311
1. Funktion	311
2. Bestellung von Amts wegen	311
3. Bestellung auf Antrag	312
4. Vergütung	312
V. Eingeschränkte Insolvenzanfechtung	313
VI. Sanierungsmoderation	313
VII. Zusammenfassung	315
Sachverzeichnis	317

